

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Dienstag, 29. Jänner 1974

Blatt 177

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

Katastrophenschutz: Private Firmen bieten Hilfe an

Stadtrat Schieder im ORF-Aufsichtsrat

Krankenhaus Lainz: Boltzmann-Institut für Krebsforschung. Wien erhält größtes Krebszentrum Österreichs

Pföschl: Vorsitzender des Wohnbauförderungsbeirates  
Ölfeuerungsgesetz in der Landesregierung eingebracht

Lokal:

Augarten-Porzellan jetzt auch in Graz

Die Piazza Navona - das Zentrum von Rom. Römische Ausstellung in der Volkshalle des Rathauses

Kulturdienst:

Maria Theresia von Paradis zum Gedenken

Hugo von Hofmannsthal zum Gedenken

Finanzhilfe für das freie Kino

Chef vom Dienst: 42 800 / Klappe 2971 (Durchwahl)

k o m m u n a l :

=====

katastrophenschutz: private firmen bieten hilfe an

1 wien, 29.1. (rk) stadtrat peter s c h i e d e r laesst zur zeit von experten eine reihe von angeboten privater organisationen und firmen pruefen, die nach den erfahrungen beim grossen stromausfall in wien fuer kuenftige katastrophenaefalle ihre hilfe angeboten haben.

so hat sich beispielsweise der versuchssenderverband wien bereit erklaert, im notfall funkamateure zur verfuegung zur verfuegung zu stellen. direktor lazek von der wien-film hat die stromaggregate seiner firma samt bedienungspersonal - darunter ein notstromaggregat - angeboten. eine bestandsaufnahme aller in wien zur verfuegung stehenden geraete und fachleute soll die effizienz eines kuenftigen katastropheneinsatzplanes vergroessern.

wie der umweltstadtrat bekanntlich vor einigen tagen in der sendung des wiener buergermeister ankuendigte, soll das katastrophenhilfegesetz fuer wien noch heuer vom landtag verabschiedet werden. der entwurf dieses gesetzes, der sicherlich nach den neuesten erkenntnissen geaendert werden muss - zusaetzhliche katastrophenalarmuebungen sollen weitere ergebnisse bringen - befindet sich zur zeit in begutachtung. die interne begutahtungsfrist laeuft am 31. jaenner ab.

0908

k o m m u n a l :

=====

stadtrat schieder im orf-aufsichtsrat

6 wien, 29.1. (rk) die wiener landesregierung beschloss dienstag einhellig, informationsstadtrat peter s c h i e d e r ''fuer die ausuebung des dem bundesland wien im aufsichtsrat der oesterreichischen rundfunk-ges. mbh zustehenden mandates'' namhaft zu machen. stadtrat scheider uebernimmt diese funktion von vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r im hinblick darauf, dass nun das gesamte informationswesen seiner geschaeftsgruppe untersteht.

1127

k o m m u n a l :

=====

krankenhaus Lainz:

boltzmann-institut fuer krebsforschung  
wien erhaelt groesstes krebszentrum oesterreichs

7 wien, 29.1. (rk) im jahr 1972 starben in oesterreich etwa 20.000 personen - davon allein in wien 6.000 an boesartigen geschwueren. damit zaehlt krebs zu den am haeufigsten verbreiteten krankheiten. voraussetzung fuer eine erfolgreiche bekaempfung ist eine moeglichst fruehzeitige erfassung und behandlung dieser krankheit. die ludwig boltzmann-gesellschaft hat deshalb vergangenes jahr im krankenhaus lainz (pavillon 3) ein eigenes institut fuer klinische onkologie (tumorforschung) gegruendet - das erste seiner art in oesterreich. mit hilfe dieser einrichtung wird es kuenftighin moeglich sein, krebsartige erkrankungen bereits in ihrem fruehstadium zu erkennen und zu behandeln.

gesundheitsminister dr. ingrid leodolter, buergermeister leopold gratz und gesundheitsstadtrat dr. alois stacher statteten diensttag nachmittag diesem neuen institut einen offiziellen besuch ab, um sich ueber dessen einrichtungen zu informieren.

das institut, das in zusammenarbeit mit dem gesundheitsministerium, der ludwig boltzmann-gesellschaft und der stadt wien errichtet werden konnte, wird von dozent dr. denck, primarius dr. titscher und primarius dr. alth gemeinsam geleitet. seine hauptaufgabe besteht darin, die elektronische datenverarbeitung zur dokumentation des therapieerfolges und krankheitsverlaufes bei krebspatienten einzusetzen und dafuer programme auszuarbeiten. damit soll neben der schon jahrelang bestehenden erfolgreichen blut- und lymphdruesenforschung im 'ludwig boltzmann-institut fuer leukaemieforschung und haemathologie' (leiter dozent dr. stacher) die wissenschaftliche und klinische arbeit auf dem gebiet der uebrigen krebsformen forciert werden. darueber hinaus werden in zusammenarbeit mit

allen interessierten abteilungen, boltzmann-institutionen und dem krebsforschungsinstitut therapieprogramme fuer die verschiedenen tumorformen entwickelt und durchgefuehrt werden, um die aussichtsreichste behandlungsmethode herauszufinden. obwohl derartige programme langwierig und schwierig sind, bieten sie die einzige gewaehr einer moeglichst objektiven beurteilung der behandlungsergebnisse. ebenso sind immunbiologische untersuchungen, das heisst untersuchungen ueber die koerpereigene abwehr gegen die krebskrankheit, mit verschiedensten methoden geplant und werden zum teil schon durchgefuehrt. auch der frueherkennung des krebses soll durch die erprobung sogenannter 'krebs-tests' rechnung getragen werden.

das krankenhaus lainz hat bezueglich der krebsbekaempfung bereits eine jahrzehntelange tradition aufzuweisen. auf der dortigen strahlenabteilung wurden in den letzten jahrzehnten viele tausende patienten behandelt. mit der inbetriebnahme dieses neuen institutes wurde der erste schritt zur errichtung eines grossen krebs-diagnostik- und therapiezentrum im krankenhaus lainz getan. als erste stufe wurde bereits eine station im pavillon 8 im krankenhaus lainz zur behandlung von lungenkrebs-erkrankten reserviert. spaeter ist die eroeffnung von zwei weiteren stationen fuer krebspatienten vorgesehen. damit werden dann im krankenhaus lainz neben der grossen und leistungsfaeihigen boltzmann-ambulanz etwa 120 betten fuer krebskranke zur verfuegung stehen.

k o m m u n a l :

=====

pfoch: vorsitzender des wohnbaufoederungsbeirates

10 wien, 29.1. (nk) in der wiener landesregierung am diensttag wurde vizebuergemeister und landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h von buergermeister und landeshauptmann leopold g r a t z als vorsitzender des wohnbaufoederungsbeirates angelobt.

dem neuen wohnbaufoederungsbeirat, der kuerzlich ebenfalls von der wiener landesregierung bestellt wurde, gehoeren folgende elf mitglieder an (acht spoe, drei oevp): bundesrat hans b o e c k , direktor peter h a c k , abg. ing.walter h o f s t e t t e r , dr. alfred h o l o u b e k , stadtrat hans m a y r , landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h , eduard w e i k h a r t und josef w i n d i s c h (alle spoe). dritter landtagspraesident fritz h a h n , stadtrat wilhelm n e u s s e r und dkfm. dr. alois n u s s b a u m (alle oevp).

1145

k o m m u n a l :

=====

oelfeuerungsgesetz in der Landesregierung eingebracht

8 wien, 29.1. (rk) stadtrat kurt h e l l e r brachte dienstag den entwurf des oelfeuerungsgesetzes in der wiener Landesregierung ein. der gesetzentwurf wird nun im zustaendigen gemeinderatsausschuss beraten und in kuerze dem wiener Landtag zur beschlussfassung vorgelegt werden.

das oelfeuerungsgesetz wird ein sogenanntes Nebengesetz zur Bauordnung fuer Wien sein. die wichtigsten punkte: die genehmigungspflicht fuer oelfeuerungsanlagen wurde besser geregelt, die moeglichkeiten bewilligungsfreier Lagerungen in wohnungen oder betrieben wurde verschaerft, gesetzliche grundlagen fuer den einbau von fuellstellen sowie fuer die abschlauchung von heizoel wurden geschaffen, gefaehrliche und umweltbeeintraechtigende anlagen koennen untersagt werden.

1136

L o k a l :

=====

augarten-porzellan jetzt auch in graz

5 wien, 29.1. (rk) die weit ueber die grenzen oesterreichs bekannte wiener prozellanmanufaktur augarten expandiert:

freitag, dem 1. februar, wird am grazer hauptplatz die fuenfte filiale der wiener prozellanmanufaktur eroeffent. als vertreter der stadt wien, wird vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r der eroeffnung beiwohnen.

somit wird nach wien (mit zwei geschaeften), linz und salzburg, das weltberuehmte wiener ''augartenporzellan'' auch in der steirischen hauptstadt den markt bereichern.

1003



L o k a l :

=====

die piazza navona - das zentrum von rom  
roemische ausstellung in der volkshalle des rathauses

2 wien, 29.1. (rk) der buergermeister von rom clelio  
d a r i d a und der buergermeister von wien leopold g r a t z  
werden am kommenden freitag, um 11 uhr, gemeinsam in der volkshalle  
des wiener rathauses die ausstellung 'piazza navona - centro di  
roma' eroeffnen. diese von der stadt rom, dem roemischen museum  
und dem italienischen kulturinstitut in wien organisierte aus-  
stellung erzaehlt die geschichte eines einzigartigen stadtteils  
von rom: die piazza navona, die seit 1900 jahren ihren spezifischen  
charakter bewahrt hat, gilt als mittelpunkt des lebens der stadt.  
sie war und ist treffpunkt, marktplatz, buehne und tribuene des  
roemischen volkes, des kleinen mannes ebenso wie der reichen. die  
geschichte dieses 'centro di roma' wird in der ausstellung an  
hand von bildern bedeutender kuenstler und mittels grossformatiger  
photos dokumentiert. **am freitag, dem 1. februar**, wird fuer die presse  
um 10 uhr eine fuehrung durch die ausstellung veranstaltet, an  
der buergermeister darida teilnehmen wird.

geehrte redaktion

sie sind herzlich eingeladen, zu der pressefuehrung bericht-  
erstatter und photographen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 1. februar, 10 uhr

ort: rathaus, suedvestibuel der volkshalle, eingang rat-  
hausplatz.

0919